



Einstand - erstes Kapitel

Bildersturm hat Folgendes geschrieben: Version 2 ist aber Infodump deluxe - da ist kaum ein natürlicher Satzbaustein mehr drin, sondern alles dient nur dazu, Informationen an den Leser weiterzugeben. Warum hetzt du denn so, ich dachte, du wolltest noch einen ganzen Roman draus machen?

Zwei, drei kurze Anmerkungen dazu:

1. Polizeidurchsagen sind weniger geschwätzig. Der zweite Satz kann also raus. Das Adjektiv auch.

Den zweiten Satz mit der Pressekonferenz verstehen wahrscheinlich nur Österreicher :-D kann ich aber getrost streichen!

2. Eigentlich das ganze "Wem sagst du das?"-Konstrukt. Klingt erstens sehr gestelzt, und zweitens weiß sein Kumpel das alles schon.

Hast recht!

3. "Auf den Tag genau ein Jahr davor." Mitsamt Datum. Klingt auch nach reinem Infodump. Und wieso springen wir nach vier Zeilen denn überhaupt schon ein Jahr zurück?

Das ist bissl kompliziert zu erklären. Ein Jahr vor dem lockdown fand Österreichs erstes Qualifikationsspiel statt.

wahrscheinlich wollte ich zu viele Infos (Corona, EM-Verschiebung) in wenigen Zeilen verpacken. Aber dafür habe ich - wie du geschrieben hast - später auch noch genug Zeit.

Aber wie bereits erwähnt, bin ich von diesem Beginn wieder abgekommen und lass ihn im ersten Kapitel einfach träumen ...

Dankeeeee für dein konstruktives Feedback!! !:

Du merkst das Problem, wenn du das alles streichst - eigentlich hast du da nämlich noch überhaupt nichts zu erzählen. Die Frage wäre also: Was WILLST du erzählen?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).